



Geht an alle Familien unserer Schule

Lommis, 19. März 2020

Elterninformation zur ersten und zweiten Woche der Schule im Fernunterricht

Sehr geehrte Eltern

Noch vor einer Woche konnte sich noch kaum jemand vorstellen, was sich in den kommenden Tagen alles verändern würde. Aber inzwischen ist so viel passiert, dass auch viele Seiten Text das nicht richtig abbilden können. Deshalb fasse ich das Wichtigste der vergangenen Tage und für die kommende Woche so kurz und bündig wie möglich zusammen.

Am Freitag vor einer Woche erfuhren die Kinder und Lehrpersonen teilweise erst nach Schulschluss von der sofortigen schweizweiten Schulschliessung. Da blieb in vielen Fällen keine Zeit für einen geordneten Abschied, ein «auf Wiedersehen» und ein aufmunterndes oder tröstendes Wort. Und genauso plötzlich standen die Kinder dann bei Ihnen zuhause mit der Information, dass das nun für mehrere Wochen so bleiben wird. Dass dieses plötzliche Aufeinandersein eine grosse Herausforderung sein kann, können wir uns sehr gut vorstellen. Aber das «Zuviel» zuhause ist das «Zuwenig» hier in der Schule. Wir sind ähnlich gefordert und überfordert; die Erfahrung einer leeren Schule ohne Schülerinnen und Schüler ist äusserst bedrückend und belastend.

Doch haben wir uns als Kind nicht auch immer mal gewünscht, dass die Schule geschlossen bleibt? Das ist der Traum wohl fast aller Kinder. Doch die heutigen Schülerinnen und Schüler machen nun vielleicht zum ersten Mal die Erfahrung, dass erfüllte Träume oft nicht so schön sind, wie man es sich es vorgestellt hat. Damit diese Ernüchterung sich nun nicht zum Alptraum entwickelt, setzen wir alles in unserer Kraft Stehende ein. Das möchten wir Ihnen und Ihren Kindern versichern.

Aufträge des Bundes und des Kantons

Alle Schulen wurden beauftragt, einerseits einen Fernunterricht aufzubauen und andererseits die Betreuung von Kindern ohne Betreuungsmöglichkeit anzubieten. Für beides hatten wir gerade mal einen Tag Zeit. So starteten wir am Dienstag einfach mit dem, was in der kurzen Zeit gerade möglich war. Im Lauf der Woche konnten wir dann nachoptimieren und zunehmend den Planungshorizont erweitern. Doch ist die Umstellung von Klassenunterricht auf Fernunterricht ein völliger Wechsel aller bisherigen Traditionen, weshalb auch keine Erfahrungen vorliegen und vieles halt ausprobiert, überprüft, optimiert und allenfalls auch wieder verworfen wird. So danken wir fürs Verständnis für die Vielfalt der Formen, die Familien mit mehreren Kindern erkennen werden.

In der ersten Woche im von uns seit Wochenbeginn so bezeichneten SoS Modus (Schule ohne Schüler/innen) haben nur die Primarlehrpersonen Aufgaben abgegeben. Ab der kommenden Woche werden auch die Kindergartenkinder Aufträge erhalten und in der Primarklasse zusätzliche Angebote durch weitere Lehrpersonen abgegeben. So werden Sie freiwillige Angebote aus der Begabtenförderung, dem **Atelier Löwenstein** von Frau Kunz erhalten.

Weiter sind wir daran, die Nutzung und den Zugang zur **Bibliothek** zu organisieren. Hier werden Sie von den Klassenlehrpersonen informiert.

www.schule-lommis.ch

Primarschule Lommis 🐾 Schulleitung 🐾 Reto Brüllmann 🐾 Matzingerstr. 23 🐾 9506 Lommis

Tel: 052 369 62 60 🐾 Mail: schulleitung@schule-lommis.ch



Für viele Aufträge in der Mittelstufe benötigen die Schülerinnen und Schüler einen PC oder ein Tablet. Sollten Sie zuhause kein solches Gerät haben, leihen wir für die Dauer der Fernbeschulung auch die **Tablets** auf Elternanfrage aus.

Der **Kontakt** zwischen Familie und Schule ist jetzt die Basis. Dafür haben wir die Mailadressen und Telefonnummern kontrolliert, nachgeführt und ergänzt. Sollte doch noch etwas nicht klappen, bitten wir Sie um die entsprechenden Daten.

Da nun nicht mehr alle Kinder einer Klasse gleichzeitig instruiert werden können, dauert die Kommunikation nacheinander entsprechend länger. *Die Lehrpersonen sind deshalb nicht in den „Zwangsferien“*, sondern grundsätzlich vollzeitlich am Arbeiten. **Sie wie auch ihr Kind können den Lehrpersonen also bei allen Fragen wirklich ungeniert fast jederzeit telefonieren.** In der Regel sind wir im Schulhaus persönlich erreichbar (allerdings einzeln oder nur noch in BAG erlaubten Kleingruppen) und sonst auf jeden Fall zwischen 8.15 Uhr bis 11.45 Uhr und ab 13.30 Uhr bis 15 Uhr auf den Ihnen von den Lehrpersonen mitgeteilten Kanälen. Davor, dazwischen und danach sind wir froh für die Möglichkeit der konzentrierten Vor- und Nachbereitung des Fernunterrichts. Aber auch hier gilt: in dringenden Fällen einfach anrufen. Dasselbe geschieht auch von Seiten der Lehrpersonen; diese werden Sie und Ihr Kind in den nächsten Tagen auch von sich aus kontaktieren.

Helfen beim Lernen: Die Situation ist für uns alle völlig neu und so erwarten wir auch von Ihnen nicht, dass alles gleich funktioniert. Und vor allem: erwarten Sie von sich nicht, dass Sie jetzt den Unterricht und die Lehrperson ersetzen müssen; das geht gar nicht. Helfen Sie einfach dort, wo es möglich ist. In allen anderen Fällen fragen Sie einfach nach oder lassen die Aufgabe vorerst einfach ganz weg.

Lernzeiten: Strukturen und geregelte, regelmässig bestimmte Lernzeiten sind für ihr Kind sehr hilfreich. Aber es wäre falsch, jetzt einfach die vier bis sieben sonst üblichen Lektionen zuhause nun am Tisch abzuarbeiten. In der Schule besteht der Unterricht neben dem stillen, selbständigen Arbeiten zu grossen Teilen aus Bewegung, Musik, Sport, Diskussionen usw. Das macht mindestens die Hälfte der Zeit aus. So scheint uns für die reine selbständige Arbeit der Zeitraum von maximal drei Lektionen (= 2 h 15 min) als vorläufige Obergrenze ein guter Orientierungspunkt zu sein. So bleibt auch Zeit für Bewegung, musikalisches (zeichnen, basteln usw.) und soziale Kontakte via Telefon usw.

Ich hoffe, dass mit dieser ersten Sammlung einige Fragen geklärt werden konnten. Weitere Informationen erhalten Sie von den Klassenlehrpersonen laufend. Für Rückfragen sind wir gerne für Sie da.

Freundliche Grüsse und «blied gsund»



Reto Brüllmann
Schulleiter Primarschule Lommis